Nebraska Staats-Anzeiger.

— 12 Seiten jede Woche. —

Esser & Schaal, Herausgeber.
129 südliche 10. Straße.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der „Nebraska Staats-Anzeiger" erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet $2.00 für den Jahrgang. Nach Deutschland kostet dieses Blatt $3.00 und wird dafür portofrei wöchentlich expedirt.

Das Abonnement muß im Vorausbezahlt werden

Lokalnotizen 10 Cents per Zeile

Donnerstag, den 13. Oktober 1898.

☞ Der „Nebraska Staats-Anzeiger" ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

☞ 12 Seiten ☜

ebiegenen Lesestoff. Unser „Sonntags darf den besten deutschen Sonntagsblättern des Landes ebenbürtig an die Seite gestellt werden.

Die Ausgaben der Staatsbeamten sind in den verflossenen zwei Jahren, um $131,591.86 verringert worden.

Cora Smith, die Mörderin ihrer Mutter, hat sich im Zuchthaus zu Anamosa, Ia., vergiftet, indem sie Spinnen aß.

Japan hat in diesem Jahre ein Defizit von dreißig Millionen. Die Civilisation in Japan macht wirklich riesige Fortschritte.

Hobson, der Held der Merrimac, hebt die in Grund geschossenen spanischen Schiffe trotz der Weissagungen der sog. Experten, daß es unmöglich sei.

J. J. Konkel ein wohlhabender Bewohner von Lawrence Kas., ist wegen Vergiftung seiner Gattin verhaftet worden. Die ganze Stadt ist in Aufregung

Spanien hat für seine Armee 25,000 Trompeten bei amerikanischen Fabrikanten bestellt. Hätte man es für möglich gehalten, daß Spanien schon so bald „in unser Horn blasen" würde?

Der gottesfürchtige Rockefeller sagt, daß wenn er noch 30 Jahre leben könnte, wurde er eine Milliarde sein Eigen nennen. Wir wünschen Niemanden den Tod aber wir hoffen doch, daß er sich vorrechnet hat.

Unser Staat hat in den ersten 20 Jahren seines Bestehens, wegen Unvorsichtigkeit, Diebstahls gefälschter Zahlungs-Anweisungen und unautorisirter Ausgaben die Summen von $1,875,-922.29 verloren.

Senator Quay und sein Sohn Richard sind in Anklagezustand versetzt worden, weil sie den Staat Pennsylvania um $500,000 betrügen wollten Quay's Bank ist im verflossenen März verkracht und hatte der Staat diese Summe daselbst deponirt.

Bei dem Zwangsverkauf des Zolaschen Eigenthums in Paris, hat das erste Objekt, ein Stuhl, welcher noch aus Louis X. Zeiten stammt und Zola einst 120 Francs kostete, die Summe von 32,000 Francs gebracht. Da diese Summe genügte, um Zola's ganze Schuld zu tilgen, wurde der Verkauf eingestellt